

Mr. Halle vier: jährlich 2,50 M., bei
vierteljährlicher Zustellung 2,75 M., durch
die Post 3,25 M., einsch. Zustellungs-
gebühren. Bestellungen werden von allen
Nachnahmebüros angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis
unter „Saale-Zeitung“ eingetragen
Für unentgeltlich eingehende Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit Quotierung;
„Saale-Zig.“ gestattet.

Herausgeber der Zeitung Nr. 2535; der
Redaktion Nr. 2532; Geschäftsstelle Nr. 176;
Verlags-Geschäftsstelle Markt 24, Nr. 2265.

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

werden die Spaltenzeile oder deren
Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit
20 Pfg. berechnet und in der Geschäfts-
stelle, von anderen Annahmestellen
und allen Annoncen-Expeditionen an-
genommen. Reklamen die Seite 75 Pfg.

Erscheint wöchentlich fünfmal;
Sonntags und Montags einmal,
sonst zweimal täglich.

Schreibleitung und Haupt-Geschäfts-
stelle: Halle, Gr. Braubachstraße 17;
Verlags-Geschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 167.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 8. April

1905.

Politische Wochenchau.

Der Besuch des deutschen Kaisers in Tanger wurde zu dem politisch bemerkenswertesten Ereignis der Woche. Der Kaiser hielt in deforatorischer Weise seinen Einzug in die Stadt, umgeben von einem glänzenden Gefolge und brachte in mehreren Ansprachen an die Mitglieder der deutschen Kolonie sowie an den Obersten des Sultans von Marokko die Bedeutung seines Besuchs zum Ausdruck. Er erklärte, daß Marokko frei und unabhängig sei und daß er nur direkt mit dem Sultan über Verträge verhandeln werde. Diesem gab er Ratsschläge bezüglich der ihm von Frankreich aufgedrungenen Reformpolitik. Delcassés Erklärung im französischen Senat war ebenfalls vortrefflich wie nichtslagend. Der französische Minister des Auswärtigen wurde in der Presse seines Landes heftig angegriffen und hat die Deputierten, ihre Interpellation in der Deputiertenkammer nur vierzehn Tage zu verschieben. Die offizielle Presse Deutschlands und Frankreichs führte eine heftige Propaganda in deren Verlaufe der „Fiaaro“ die Behauptung aufstellte, daß das Deutsche Reich am 1. April den Abschluß und den Inhalt des englisch-französischen Marokkovortrages in Kenntnis gesetzt worden sei, während der „Temp“ behauptete, daß der deutsche Kaiser durch seinen Besuch in Tanger den Verbündeten Australiens habe betraffen wollen dafür, daß Australiens die Friedensvermittlung Kaiser Wilhelms im ostafrikanischen Kriege zurückgewiesen habe. Beide Ausrufe sind natürlich aus der Luft gegriffen. Weder von Frankreich, noch auch, wie am Donnerstag im englischen Unterhause festgestellt worden ist, von England ist der deutschen Regierung amtlich der französisch-englische Marokkovortrag mitgeteilt worden. Die Angabe des „Temp“ über eine angebliche Klage Deutschlands am Jaren ist geradezu fahrlässig. Wie das Deutsche Reich zum Jaren steht, geht schon daraus hervor, daß ungefähr an demselben Tage, an welchem der deutsche Kaiser Tanger besuchte, der Bruder des deutschen Kaisers mit seiner Gemahlin als Gast des Jaren in Zarstojko Sizlo weilte. Die englische Presse suchte, soviel sie konnte, die französische Politik gegen das Deutsche Reich aufzuklären. Die Reise der Königin von England, die Fahrt des Königs Eduard von Galatz nach Marokko und seine Begegnung mit dem Präsidenten Kruger, der ihn im Eisenbahngange von Piereville bis Paris begleitete, wurden gegen Deutschland ausgebeutet. Auch wurde die französisch-englische Frottébegegnung in Piret und Spithard, wozu das englische Mittelmeer-Geschwader eintrafen, so, wie es die deutsche Politik sich vor solchen Deforationsakten ins Mittelmeer zu verdrängen Anlaß hätte. Das Deutsche Reich kann in Ruhe abwarten, ob Frankreich den Weg zu ihm findet. Delcassé soll sich nun mit dem Gedanken tragen, das Deutsche Reich noch nachträglich von seiner Marokkopolitik in Kenntnis zu setzen. Die deutschen Offiziere aber machen in letzter Zeit Andeutungen in der Richtung, daß ein ähnlicher internationaler Kongreß wie der von 1880 mit der Marokko-Frage befaßt werden soll. Wenn dies letztere Ziel erreicht wird, muß es natürlich mit einer französisch-englischen Sonderpolitik in Marokko zu Ende sein. Die Vereinigten Staaten wurden über bezügliche Vorschläge des Deutschen Reiches bereits informiert. So lange der Sultan von Marokko gegenüber den französischen Reformvorschlägen feilscht, ist alle Aussicht auf das Gelingen der deutschen Politik der Neutralisierung Marokkos vorhanden.

Nach dem Besuche Tangers erfolgte der Besuch Gibraltar. Dort genoss der deutsche Kaiser die Gastfreundschaft des englischen Gouverneurs und letzte nach einigen Tagen die Fahrt nach Port Mahon an den spanischen Balearen vor, wo ihm die Bewehrung gleichfalls lebhaftes Ovationen wurde. Nach einem Besuche der Stadt in Gesellschaft des Alkaden wurde die „Lamburg“ ihren Kurs nach Neapel, dort land die Begegnung des Kaisers mit dem König Viktor Emanuel hat, wobei der traditionellen Freundschaft zwischen dem Deutschen Reich und Italien bereicherter Ausdruck gegeben wurde. Wenn es heißt, daß der deutsche Kaiser auch den Papst in Rom zu besuchen gedachte, und daß demnach eine Begegnung zwischen König Eduard und König Viktor Emanuel stattfände, so ist über diese Begegnungen offiziell noch nichts bekannt worden. Gestern ist König Viktor Emanuel nach Rom zurückgekehrt. Der Kaiser hat sich an Bord der „Hohenoller“ begeben und nun seine eigentliche Mittelmeerfahrt, die ihn zunächst nach Messina führt, beginnen.

Einige weitere auswärtige Fragen seien hier vorgemerkt. Zunächst die Frage der Aufschließung des englischen Handels von den deutschen Archipelsinseln, die im englischen Oberhause zur Sprache kam. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß die betreffende deutsche Gesandtschaft, die Jalousiepolitik, gegen welche die englischen Vorwürfe erhoben wurden, in ihren Maßnahmen zu weit gegangen ist, so daß die deutsche Regierung wohl auf Abhilfe dringen wird. Eine Erledigung fand die Frage der Uebertragung der Geschäfte der Tükele an die Firma Krupp, wozu in letzter Woche das Jare ergangen ist. Die macedonische Frage ist im Begriff, in ein vollständig neues Stadium zu treten. Die russisch-österreichisch-ungarische Reformaktion ist gescheitert. Das diesen beiden Mächten von Europa übertragene Mandat zur Kasierung Mazedoniens läuft in diesem Jahre ab. England hat nun, wie Lord Lansdowne verflohen zugab, eine selbständige Aktion begonnen und ein eigenes Finanzprogramm aufgestellt, zu

dem er die Mithilfe Frankreichs erstrebt. Letzteres wäre bereit, die englische Politik zu unterstützen, wenn die Forderungen Mazedoniens der Ottomane überwiegen werden, während Österreich-Ungarn eine Ueberweisung an die Delle publike wünscht. Es kommt nun darauf an, wie sich die Mächte bei den jetzt hinter den Kulissen sich abspielenden diplomatischen Erweiterungen gruppieren werden. Eine weitere Frage, bei der das Deutsche Reich indes nicht direkt beteiligt ist, ist die der Unabhängigkeit Kretas. Die vier Garantienmächte stehen vor der unangenehmen Aufgabe, die Zuständlichen unter die Vormächtigkeits des Sultans zurückzuführen zu müssen. Die Stellung des Deutschen Reiches braucht in dieser Angelegenheit eine Änderung nicht zu erfahren. Bereits seit längerer Zeit begann ferner die abessinische Frage die Diplomatie zu beschäftigen. In günstigem Moment gelang es der deutschen Regierung, mit Abessinien einen Handelsvertrag abzuschließen. Da auch in Abessinien die wirtschaftlichen Interessen der Mächte parallel laufen, so ist es praktisch, die Neutralisierung Abessiniens zum Gegenstand eines internationalen Kongresses zu machen, dessen Wichtigkeit sich immer mehr herausstellt. Delcassé gab unlängst in der französischen Kammer eine auf Abessinien bezügliche Erklärung ab, die leider wiederum Zweifel an der Politik Frankreichs offen ließ. Bei den regen Besuchen der Staatsoberhäupter in den letzten Tagen wird offenbar aber alle die und noch weitere Fragen lebhaft diskutiert worden sein. Erwähnt sei noch, daß nun auch endlich die Samoafrage zum Abschluß kommt. Der Staatssekretär v. Nitschows gab die Erklärung ab, daß die Entscheidungsträge teils bereits erledigt sei, teils ihrer Erledigung in aller nächster Zeit entgegenliege. Der deutsch-italienische Handelsvertrag wurde von der italienischen Deputiertenkammer mit 283 gegen 46 Stimmen genehmigt. In China wurde ein deutsch-englisches Bahnpflichtprojekt betreffend die Zweigbahn Tientsin-Cambiang ausgearbeitet, durch das bewiesen wird, daß Deutschland und England ihre wirtschaftlichen Interessen im Auslande miteinander in Einklang bringen können, wenn sie nur ernstlich den Versuch machen, es zu wollen.

In den Parlamenten hat man bereits mit den Osterferien angefangen. Das Herrenhaus vertagte sich nach Annahme der Kanalvorlage bei Ende Mai. Das Abgeordnetenhaus arbeitete noch den Rest einiger Vorlagen auf. Es nahm die Änderung einiger Amtsgerichtsbezirke an und erledigte die Sekundarbahn-Vorlage in erster Lesung, die alsdann einer Kommission überwiegen wurde, welche sich für die Genehmigung des Regierungsentwurfs entschied. Am Donnerstag fand die Interpellation Falin über die Genidhäre in Oberösterreich über die Ergründung eines Volkswohlratsamts präsentierte sich der neue Minister v. Bethmann-Hollweg dem Hause zum ersten Male als Redner. Er machte einen sympathischen Eindruck, betonte die Weiterbildung der Wohlratsamts als eine erste Lebensaufgabe des preussischen Staates, kritisierte die von der Kommission geplanten Verträge und erklärte, daß die Angelegenheit nur zu regeln sei unter Vorbehalt von allen bürokratischen Fesseln durch freie Teilnahme aller Volksteile. Der Kommissionsantrag fand Annahme, ebenso wie ein Antrag Bedelungsbahnen-Verpachtung über die Kirzlinge für arbeitende mittellose Wanderer, worin die Regierung erwidert werden soll, einen Gesetzentwurf zur Errichtung von Wanderarbeitersälen vorzulegen. Wesentliche Punkte des in sozialer Beziehung wertvollen Antrages sind u. a. die folgenden: 1. Tragung der Kosten durch den Staat in angemessener Weise. 2. Verpflichtung der Kreise zur Einrichtung, Unterhaltung und Verwaltung der Stationen. 3. Der Provinzialausschuß soll darüber entscheiden, an welchen Orten Wanderstationen einzurichten sind. 4. Zwei Drittel der Kosten hat die Provinz des Kreises zu erstatten, das dritte Drittel entfällt auf den Kreis, in dem die Wanderstation liegt. 5. Wanderstationen sollen möglichst nur in größeren Orten errichtet werden. 6. Die Beförderung der mittellosen Wanderer auf der Eisenbahn soll zu einem ermäßigten Tarif erfolgen. 7. Innerhalb der Provinz ist eine Central-Arbeitsvermittlungsstelle einzurichten.

Der Reichstag, der sich gestern bis zum 10. Mai vertagte, erledigte im Laufe der Woche den dritten Nachtragsetat für Südwestafrika und übermies den Ergänzungsetat zunächst an die Budgetkommission, die ihn ziemlich unverändert annahm. Außerdem wurden zahlreiche Petitionen und Nachdrückungen zum Abschluß gebracht. Das Haus beschloß sich ferner mit der Veränderung des Reichsbeamtengehalts und dem Antrag Büdingen über die Verbesserung einiger Bestimmungen der Grundbesitzordnung. Die am Freitag zu Ende geführte Beratung des Ergänzungsetats gab Anlaß zu einer frischen Würdigung der deutschen Kolonialpolitik. Der Reichstag erledigte noch eine Reihe von Petitionen und Nachdrückungen, konnte die letzteren aber vor den Ferien nicht mehr zum Abschluß bringen. Der trostlose Zustand, daß einige mit Berechtigung angezeichnete Mandate nicht rechtzeitig möglich erklärt werden können, muß die Kritik in hohem Maße herausfordern.

Die Kommission zur Vorbereitung der Revision des Strafprozesses, die seit zwei Jahren eine eifrige Tätigkeit entfaltete, hat im Laufe dieser Woche ihre Sitzungen beendet. Die Protokolle werden im Mai veröffentlicht werden. In der Reichstagskommission zur Vorbereitung der Vörsengesetz-Novelle wurde ein Antrag Schwerin auf Verbot des Terminhandels abgelehnt. Die Kommission lehnte aber auch die Negativforderung einer Begrenzung

des Börsernterminhandels nach seiner negativen Seite hin und die Herabsetzung der Verjährungsfrist auf sechs Monate ab, so daß die Novelle in ihren Ausnahmestufen als geächteter zu betrachten ist. Das Totalitarergesetz wurde in der Kommission angenommen. Danach erhalten die Vereine, welche Wiedererneuungen veranlassen, die Erlaubnis zur Errichtung von Wettbüros. Die Einmalnahmen aus diesen Wettbüros dürfen nur im Interesse der Herabsetzung von Werten im In- und Auslande und verbieten. Die Vergabe der Erlaubnis-Kommission hat die Regierungsvorlage zur Abklärungskommission veranlaßt. Die Forderungen obligatorischer Arbeiterausweise, der sanitäre Minimalarbeitstag und die Beteiligung der Ueber- und Nebenbeschäftigten wurden scharf bekämpft. Nur das Verbot des Wagners Nullens fand Gnade vor den Augen der Kommission. Nun soll auf Antrag Seydebrand die Vorlage zum Schutz der Bergarbeiter in einer Vorlage zum Schutz der Arbeitswilligen umgewandelt werden.

Es ist schwer, bei einer solchen herausfordernden Politik, wie sie die Kommission einschlagen für gut fand, sein ruhiges Blut zu bewahren. Die Tolanzkommission hat ihre Arbeiten gleichfalls beendet, und zwar unter beiderlei Anbereden von Sozialdemokratie und Zentrum, vor deren Vorwurf gemeinsamer Arbeit auf diesem Gebiete der Himmel das Deutsche Reich behüten möge. Die Kommission zur Abänderung der Zivilprozessordnung legte zur Entlastung des Reichsgerichts die Revisionsumme auf 2500 M. herauf und nahm die Einführung eines Begründungsschwanges an. Die Militärpensionsgesetze kommen vor Orien nicht mehr auf. Die betreffende Kommission vertrat sich nach Orien, nachdem sie die Generalabsatzliste beendet hatte. Auch die Deckungsfrage fand aber eine lebhafte Erörterung. Staatssekretär v. Stengel kündigte die Reichsfinanzreformvorlage für den Herbst an.

Von den übrigen Ereignissen der Woche sei zunächst die Einbringung einer neuen Maß- und Gewichtsordnung für das ganze Reich erwähnt, welche den Eichzweig einführt. Ueber Herrn v. Lucanus wurden wieder einmal Mithrittsgerichte verbreitet. Nach Beendigung der Kaiserreise wurde, wie Herr v. Valentini sein Nachfolger werden. Der Projekt Dabach-Joensbroek vor dem Kölner Oberlandesgericht endete mit einer Abweisung Hoensbroeds, da das Gericht offenbar dem jeuitischen Grundtat „Der Zweck beiligt die Mittel“ eine Deutung angedeihen ließ. Das dieser Grundtat einen wesentlichen Bestandteil der jeuitischen Moral bedeutet, ist über allen Zweifel festgelegt. Die nationalliberale Partei beklagt den Verlust ihres hannoverschen Abgeordneten Wallbrecht. Die neue deutsche Reichsanleihe von 300 Millionen brachte zum erstenmal den 3/10-prozentigen Zins zur Anwendung. Gegen den Kolonialbeamten Dr. Kobroch sollte nach einigen Blättermeldungen ein Disziplinarverfahren eröffnet werden; doch wurde diese Maßricht offiziell in Abrede gestellt. Offenbar ist ein Teil unserer Kolonialmänner befreit, den die Petitionen in Südwestafrika wegen seiner Fälschung der höchsten Beamten, welcher überall nach dem Wachten liebt, als unbenutzbar zu entfernen. Das wird ihnen, aber wohl nicht gelingen. Zwischen Götting und Götting ist ein kleiner Städtekrieg um den Besitz der Hofantracht verbrochen, weil er Götting bevorzugt. Die Auftragsprojekte haben in dieser Woche wieder einmal die alte Aderburger Spielerei aufgeweckt. Die Revision wurde vom Reichsgericht verworfen. In einer Neuauflage des Prozesses Biemann wurde letzterer zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Noch einige weitere Prozesse liegen bevor. Ein Ende ist vorläufig noch nicht abzusehen. Die Eröffnung des Simplotunnels war dasjenige Ereignis friedlicher Entwicklung, das die Woche ganz besonders auszeichnet. Eine weitere eminente Friedensstat wird von Italien vorbereitet, die Einberufung der internationalen Agrar-Konferenz zum Ausbau des internationalen Agrar-Instituts, wozu bereits alle Vorbereitungen getroffen werden. Das neue italienische Kabinett Fortis wird die Verwirklichung des italienischen Bahnnetzes vor dem 1. Juli d. J. zu erreichen suchen. In Dettreid ist die Innsbrucker Affäre mit der Begegnung der 35 besten italienischen Studenten endgültig abgeschlossen. Die Kritik in Ungarn sieht noch immer auf derselben Stelle. Andrassy's Mission ist gescheitert, und Kaiser Franz Josef nach Wien zurückgekehrt, um sich mit dem Kronprinzen zu besprechen. In Frankreich, das nun wieder keine neue Verödörnung hat, — diesmal eine angeblich napoleonische mit einem Hauptmann Tamiswini und einem Unteroffizier Brinat an der Spitze — hat jetzt der Geleitetwurf über Trennung der Kirche vom Staat die Generalabsatzliste passiert. Die Vorlage wird vermutlich in den nächsten Wochen genehmigt werden. Auch mit Belgien in die Politik der christlichen Demokraten unter Deans und Fontenay einmündig. König Leopold der Belgier feiert am Sonntag seinen 70. Geburtstag in vollständigem Genüß mit seinen Angehörigen. Auch mit seiner jüngsten Tochter hat er sich wegen ihres Wunschens, den Prinzen Viktor Napoleon heiraten zu wollen, endgültig abgewehrt. In Serbien nehmen die Streitigkeiten zwischen der Verfassungsrepublik und den Ministerialen kein Ende. Letzthin traf auch die Nachricht ein, daß der serbische Kronprinz auf einen Macedonier seine Pläne abgelehnt habe. Näheres über den später wieder offiziell abgelehnten Fall ist nicht bekannt geworden. Balfo's Stellung

...wird immer mehr und mehr erschüttert. Es ist fraglich, ob er das Budget noch unter Dach und Fach bringt. Die letzte Wahl in Brighton, die mit einem überraschenden Rückschlag der Liberalen endete, lehrte, daß die Politik des Premierministers gescheitert ist. ...

Vom russischen Kriegsschauplatz war nicht viel Neues zu melden. Die Hauptkonzentration der Soldaten ...

Deutsches Reich.

Gesetz- und Personalnachrichten.

Heber das Programm für die Reichstagswahl ...

Abg. Spahn und Graf Vallasstrom.

Der Anton Spahn auf Verlangen des Reichstags ...

entschieden, daß dieser Fall über die Verantwortung der Parteien ...

Die marokkanische Frage.

Heber den gegenwärtigen Stand der Marokko-Angelegenheit ...

Bevor die Kammer das Datum für die Interpellation ...

Wir betonen insbesondere, welche unmittelbaren Vorteile ...

Politischen Kreisen besteht die Auffassung, daß Delcassé ...

Der am deutschen Gesandten in Marokko ernannte ...

Parlamentarisches.

Die Budgetkommission des Reichstages hat die 1. und 2. ...

Parteiennachrichten.

Die national-liberale Partei stellte für die Wahl ...

auch als Nachfolger des verstorbenen Abg. Wallerstedt ...

Deutscher Reichstag.

(Eigener Bericht der „Saale-Zeitung.“) 181. Sitzung vom 7. April. 1. Uhr.

Das Haus ist äußerst schwach besetzt. Im Bundesrat ...

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Reichstagskommission ...

Abg. Dr. Spahn (Str.) bittet, die nächste Sitzung erst am ...

Ausland.

Des deutschen Kaisers Mittelmeerfahrt. Der deutsche Kaiser ...

Der Mittelmeerfahrt des englischen Königsraars. Der König von England ...

Die Kruken in Rußland. Der Wider des Gipsalischen Sergius.

Der Krieg in Ostasien. Eine neue Fronte.

Einemmal. Der König von Dänemark vollendet heute, am 8. April, ...

Kunst und Wissenschaft.

p. Hochschulaufsichten. Aus München wird gemeldet: Der kaiserlich königliche Professor an der höheren Musikschule in Lott, Dr. Volz, hat auf sein Verlangen von kaiserlichen Schulministerium die Erlaubnis erhalten, die Präparanden-Schule und Schullehrerinnen in Stellung zu besetzen, um dort den Unterricht lernen zu können.

ch. Bühnenschrift. Der Hamburger Senat beschließt laut „Post, etc.“ auf Antrag von hiesigen Vereinen 20,000 M. für billige Vorstellungen in den hiesigen Theatern an-

stehend der Schillerfeier. — Am Weidener Theater an Rhein hatte die Aufführung eines Festmahlstückes von Max Schmalz, 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Provinzialnachrichten.

* Dresden, 7. April. (Von der Straßenbahn) In der jüngsten gehaltenen Sitzung der Stadtvorordneten wurde mit knapper Mehrheit der Bauvorlage genehmigt, die Dresdener Straßenbahn im ganzen auszubauen und die Straßenbahn für die Zukunft die Weichsel der rechten der Deutschen Straßenbahn zu führen. In der folgenden Generalversammlung der Dresdener Straßenbahn erklärten sich 3654 Stimmen für die Beschlüsse, während 1178 Stimmen dagegen abgegeben wurden. Da das Statut eine Dreiviertel-Mehrheit der ausgesetzten Stimmen vorschreibt, so unterliegt die Entscheidung noch richtigerem Geschehen.

1.ziehung der 4. Klasse 212. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and amounts. Includes sub-headers like 'Rabattverteilung' and 'Gewinn'. Lists numbers from 1 to 1000 and corresponding prize amounts.

110017 45 400 650 68 722 111020 63 112 28 35 297 382 619 70

Table with columns for numbers and amounts. Lists numbers from 110017 to 110024 and corresponding prize amounts.

* Bielefeld, 7. April. (Von der Straßenbahn) In der jüngsten gehaltenen Sitzung der Stadtvorordneten wurde mit knapper Mehrheit der Bauvorlage genehmigt, die Bielefelder Straßenbahn im ganzen auszubauen und die Straßenbahn für die Zukunft die Weichsel der rechten der Deutschen Straßenbahn zu führen.

* Bielefeld, 7. April. (Von der Straßenbahn) In der jüngsten gehaltenen Sitzung der Stadtvorordneten wurde mit knapper Mehrheit der Bauvorlage genehmigt, die Bielefelder Straßenbahn im ganzen auszubauen und die Straßenbahn für die Zukunft die Weichsel der rechten der Deutschen Straßenbahn zu führen.

Vermisches.

Sturm über Kiel wird gemeldet: Nachdem während des Tages mit geringen Unterbrechungen leichtere Scherereien geherrscht hätte, trat in der vergangenen Nacht harter Frost ein. Gestern vormittag war wiederum leichtes Schneetreiben.

Wahrspruch. Wie aus Weisheit gemeldet wird, wurden in dem Waidhause gegen die Familie Jozanil Vater und Mutter wegen Verdes zum Tode verurteilt, der Sohn erhielt wegen Weisheit 6 Jahre Zuchthaus, die Tochter wurde freigesprochen. Die Eltern haben einen alten Weisheit erwidert, wobei Tochter und Sohn Weisheit gestiftet haben.

Verhaftung. Aus Bielefeld wird gemeldet: Nach der Verhaftung, welche der Versuch der Weisheit machte, wurde der Weisheit in den Händen der Weisheit. Viele weitere Weisheit wurde verhaftet angefallen.

Verhaftung. Bei dem letzten Sturm brach, wie die „Stett. Anzeiger“ meldet, auf dem Rande des Schiffes Wilhelm Schmidt aus Bielefeld im Kleinen Schiff, um die Kronenstücke, der Wind stürzte auf den Kopf. Das Schiff brach auseinander und sank sofort, wobei der Schiff und sein Besatzung ertranken.

Zwei Frachten in Gefahr. Bei dem großen Erdbeben in Indien haben über 1400 Menschen, darunter 16 Europäer, ihren Tod gefunden.

Lege Anzeigen und Telegramme.

Zur Montagnos-Affäre. Berlin, 8. April. Den Morgenblättern zufolge hat der König von Sachsen die Erhebung der Herzogin der Gräfin Montagnos auf 60,000 M. jährlich genehmigt. Als Gegenleistung wüßte die Gräfin in die Herzogin ihres jüngsten Tochterlebens.

Die Unruhen in Unghland.

Preßburg, 8. April. Aus Pestin ist die Nachricht gekommen, daß ein gewisser Adam anerkent: Auf der Gütern des kaiserlichen Hofes habe sich unter der laublichen Verhinderung eine Bewegung geltend gemacht, die auch auf die benachbarten Dörfer übergriffen hat. Dort drohen die sehr erregten Bauern, die Unruhen anzustellen. Die Grundsätze und Weisheiten im Laufe der Zusammenkünfte. Der Versuch der Weisheit hat sich als gescheitert erwiesen.

Gerichtsurteil.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Gegen die Eingeborenen von Angola (Weisheit) wird eine Expedition von 3000 Mann abgeordnet.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Ein aus Thamalet eingekommenes Telegramm meldet, daß 2 unruhige Kinder und 140 Soldaten, meist Unghländer, bei dem letzten Erdbeben umgekommen sind. 71 Unghländer werden noch vermisst. Der Rest der Soldaten führt; dabei, doch eine Anzahl eingekommene Soldaten zusammengeführt.

Verhaftung.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Frig. Wismann; für den toten Teil: Eric. W. Buehner; für Provinzialnachrichten: Jean. Schreiber; für die Nachrichten: Dr. Arthur. Schick; für den Handelsteil: Eric. W. Buehner; für die Nachrichten: Carl. M. S. und Verhaftung von Otto. Fendel. Schmidt in Halle a. S.

Verhaftung.

Verhaftung. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

1.ziehung der 4. Klasse 212. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for numbers and amounts. Includes sub-headers like 'Rabattverteilung' and 'Gewinn'. Lists numbers from 1 to 1000 and corresponding prize amounts.

110025 45 400 650 68 722 111026 63 112 28 35 297 382 619 70

Table with columns for numbers and amounts. Lists numbers from 110025 to 110032 and corresponding prize amounts.

* Bielefeld, 7. April. (Von der Straßenbahn) In der jüngsten gehaltenen Sitzung der Stadtvorordneten wurde mit knapper Mehrheit der Bauvorlage genehmigt, die Bielefelder Straßenbahn im ganzen auszubauen und die Straßenbahn für die Zukunft die Weichsel der rechten der Deutschen Straßenbahn zu führen.

* Bielefeld, 7. April. (Von der Straßenbahn) In der jüngsten gehaltenen Sitzung der Stadtvorordneten wurde mit knapper Mehrheit der Bauvorlage genehmigt, die Bielefelder Straßenbahn im ganzen auszubauen und die Straßenbahn für die Zukunft die Weichsel der rechten der Deutschen Straßenbahn zu führen.

Vermisches.

Sturm über Kiel wird gemeldet: Nachdem während des Tages mit geringen Unterbrechungen leichtere Scherereien geherrscht hätte, trat in der vergangenen Nacht harter Frost ein. Gestern vormittag war wiederum leichtes Schneetreiben.

Wahrspruch. Wie aus Weisheit gemeldet wird, wurden in dem Waidhause gegen die Familie Jozanil Vater und Mutter wegen Verdes zum Tode verurteilt, der Sohn erhielt wegen Weisheit 6 Jahre Zuchthaus, die Tochter wurde freigesprochen. Die Eltern haben einen alten Weisheit erwidert, wobei Tochter und Sohn Weisheit gestiftet haben.

Verhaftung. Aus Bielefeld wird gemeldet: Nach der Verhaftung, welche der Versuch der Weisheit machte, wurde der Weisheit in den Händen der Weisheit. Viele weitere Weisheit wurde verhaftet angefallen.

Verhaftung. Bei dem letzten Sturm brach, wie die „Stett. Anzeiger“ meldet, auf dem Rande des Schiffes Wilhelm Schmidt aus Bielefeld im Kleinen Schiff, um die Kronenstücke, der Wind stürzte auf den Kopf. Das Schiff brach auseinander und sank sofort, wobei der Schiff und sein Besatzung ertranken.

Zwei Frachten in Gefahr. Bei dem großen Erdbeben in Indien haben über 1400 Menschen, darunter 16 Europäer, ihren Tod gefunden.

Lege Anzeigen und Telegramme.

Zur Montagnos-Affäre. Berlin, 8. April. Den Morgenblättern zufolge hat der König von Sachsen die Erhebung der Herzogin der Gräfin Montagnos auf 60,000 M. jährlich genehmigt. Als Gegenleistung wüßte die Gräfin in die Herzogin ihres jüngsten Tochterlebens.

Die Unruhen in Unghland.

Preßburg, 8. April. Aus Pestin ist die Nachricht gekommen, daß ein gewisser Adam anerkent: Auf der Gütern des kaiserlichen Hofes habe sich unter der laublichen Verhinderung eine Bewegung geltend gemacht, die auch auf die benachbarten Dörfer übergriffen hat. Dort drohen die sehr erregten Bauern, die Unruhen anzustellen. Die Grundsätze und Weisheiten im Laufe der Zusammenkünfte. Der Versuch der Weisheit hat sich als gescheitert erwiesen.

Gerichtsurteil.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

Verhaftung.

Berlin, 8. April. Amlich wird gemeldet: Gestern mittags hat ein Weisheit in der Weisheit der Weisheit 3247 auf den Weisheit 8248 gefahren. Ein Weisheit hat 2 Wagen, befindet sich in der Weisheit, ist ein Weisheit, nicht nemend. Der Weisheit hat sich gefahren, jedoch der Weisheit nicht erhalten ist.

